

Mag. Johann Heuras  
Landesrat

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion

Eing.: 20.01.2011

zu Ltg.-718/A-5/115-2010

-Ausschuss

Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 20. Jänner 2011

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Razborcan, Ltg.-718/A-5/113-2010, betreffend **neue Donaubrücke zwischen Klosterneuburg und Korneuburg** wird folgendes mitgeteilt:

Im Zusammenhang mit der Entlastung des Ortsgebietes von Klosterneuburg vom Durchgangsverkehr wurden in den 80er Jahren 3 Projektabschnitte definiert:

- Entlastungsstraße entlang der B14 (zwischenzeitlich realisiert)
- Martinstunnel als Entlastung des unteren Stadtplatzes
- Donaubrücke Klosterneuburg – Korneuburg

Derzeit finden umfangreiche Untersuchungen statt um die verkehrlichen Auswirkungen beider noch ausstehender Projekte auf die Verkehrssituation im Tullnerfeld und in Klosterneuburg darzustellen. Dabei wird auch die neue Haltestelle im Zuge der Neubaustrecke Wien – St. Pölten im Tullnerfeld berücksichtigt. Die neue Westbahnstrecke wird Ende 2012 in Betrieb gehen und zu Verlagerungen der Pendlerströme aus dem Tullnerfeld Richtung Wien auf die Bahn führen.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass vor einer allfälligen Realisierung der Projekte in jedem Fall eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist und dabei sämtliche Lärm- und Umweltaspekte behandelt werden.

Mit besten Grüßen

Mag. Johann Heuras e.h.